



PRESSE INFORMATION

DIE AUSWAHL STEHT !!!

– für das 37. Theatertreffen für Junges Publikum in NRW WESTWIND 2021

Im COMEDIA Theater findet 2021 NRWs größtes Arbeitstreffen und Festival für Junges Publikum statt – dafür sind jetzt die Weichen gestellt. Aus 48 Bewerbungen wurden von einer dreiköpfigen Fachjury die zehn Produktionen ausgewählt, die hier im Mai zu sehen sein werden – wenn irgend möglich live und vor Publikum!

Die Bandbreite an Formen des Theaters ist dabei enorm: vom Dokumentartheater zur Loveparade über höchst unterschiedliche Tanztheaterproduktionen wird der Bogen bis zur Lecture Performance über Selbstermächtigung gespannt. Eine interaktive Rauminstallation mit jungen Geflüchteten findet sich ebenso in der Auswahl wie eine Roman-Adaption, Autorenstücke stehen neben der Bearbeitung antiker Mythologie.

Die Theater für Junges Publikum haben die (Zwangs-)Spielpause gut genutzt, rund die Hälfte der ausgewählten Produktionen sind erst im Lockdown zur (internen) Premiere gekommen.

Hinzu kommen internationale Gastspiele, hier haben das teatret Gruppe 38 aus Aarhus/DK und BRONKS aus Brüssel/B bereits zugesagt. Das COMEDIA Theater zeigt sich mit einer Koproduktion mit der Compañia Aranwa aus Santiago de Chile „CYCLO – der Kreis des Lebens“ sowie mit „Werther in Love“.

"Wer spricht für wen?" wird das Rahmenprogramm des diesjährigen WESTWIND Festivals übertitelt sein und der Frage nach kultureller Teilhabe für alle Generationen und Kulturen nachgehen. Geplant sind Impulsvorträge, ein kulturpolitisches Podium zu der Frage nach dem Grundrecht auf Kultur von Kindheit an, sowie die aktive Einbindung der jungen Besucher*innen. Ein von Jugendlichen konzipiertes WESTWIND TV und die Kinder- und Jugendjury sind hier nur zwei Beispiele. Der überwiegende Teil der Veranstaltungen im Rahmenprogramm ist digital geplant, so die Diskussionen der Fachleute über die gezeigten Produktionen, oder Lectures zu Rassismuskritik und Repräsentation. Lokale und internationale Künstler*innen begegnen im Forum Next Generation einer Gruppe von jungen Theatermacher*innen aus allen Theaterberufen – natürlich mit Abstand! Sie alle suchen neue Wege, die Woche zu einem inspirierenden Event und Arbeitstreffen zu machen.

Zum Abschluss des Festivals wird die Preisjury – bestehend aus Elisabeth Clarke-Hasters, Schauspielerin, Choreografin und Theaterlehrerin; Sergej Gößner, Schauspieler und Autor und Ulrike Stöck, Regisseurin und Intendantin Junges Nationaltheater Mannheim – das Preisgeld des Festivals in Höhe von 10.000 Euro vergeben. Die Publikumsjury, bestehend



aus Kindern und Jugendlichen, wird ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro vergeben, gestiftet von der RheinEnergieStiftung Kultur.

WESTWIND ist das älteste und renommierteste Theatertreffen Nordrhein-Westfalens für Junges Publikum. In erster Linie finanziert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft wird das Arbeitstreffen des Landes jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Das COMEDIA Theater Köln ist nach 2011 und 2018 nun zum dritten Mal in der Gastgeber-Rolle.

Für die Auswahl zeichnen Jutta M. Staerk, künstlerische Leiterin des COMEDIA Theaters, Julia-Huda Nahas, freischaffende Regisseurin, Autorin und Kulturpädagogin und Brigitte Baggen, langjährige Kulturamtsleiterin aus Viersen verantwortlich.

Derzeit wird das Festival im Zeitraum 15. bis 21. Mai geplant – in der Hoffnung, dass es im Rahmen der Wiederöffnungsstrategie für den kulturellen Bereich möglich sein wird. Der Vorverkauf über die dann neu gestaltete WESTWIND Festival-Homepage startet sobald hierzu gesicherte Daten vorliegen.

Sollte dies im Mai nicht möglich sein, wird die Festivalleitung nach einem geeigneten alternativen Zeitraum im Jahr 2021 suchen.

Förderer und Unterstützer sind: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kunststiftung NRW, Stadt Köln, RheinEnergieStiftung Kultur.



DIE STÜCKE AUS NRW IM WETTBEWERB

BOYS DON'T DANCE | 6+ | E-Motion Takao Baba, Düsseldorf in Koproduktion mit Asphalt Festival, Düsseldorf (UA)

BESUCH BEI KATT UND FREDDA | 8+ | echtzeit theater, Münster

(AMOR UND) PSYCHE | 8+ | Junge Bühne Bochum in Koproduktion mit Prinz-Regent-Theater Bochum und Ko-Labor Bochum (UA)

JAGGER JAGGER | 10+ | TOBOSO Essen, in Koproduktion mit Maschinenhaus Essen und Theater Duisburg (UA)

LÖWENHERZEN | 10+ | Consol Theater, Gelsenkirchen (UA)

THE BIG PICTURE | 13+ | Performance Kollektiv Fetter Fisch Münster (UA)

DAS GESETZ DER SCHWERKRAFT | 14+ | Burghofbühne Dinslaken

TURNING POINTS | 14+ | FFT Ingo Toben, Düsseldorf (UA)

RAUSCH | 14+ | Junges Schauspiel, Düsseldorf in Koproduktion mit Take-off: Junger Tanz (UA)

L_VEPAR_DE | 16+ | KOM'MA Theater Duisburg in Kooperation mit Theaterkollektiv KÖPIERWERK (UA)

DIE GASTGEBER-PRODUKTIONEN:

CYCLO – Der Kreis des Lebens | 2+ | COMEDIA Theater Köln in Koproduktion mit Compañía Aranwa, Chile (UA)

WERTHER IN LOVE | 15+ | COMEDIA Theater Köln (UA)

DIE INTERNATIONALEN GASTSPIELE:

RITA | 8+ | BRONKS, Brüssel/B in Koproduktion mit Tuning People (DE)

DIE GESCHICHTE DES HAUSES, DAS ZU EINEM PUNKT WURDE | 8+ |
Teatret Gruppe 38, Aarhus/DK

DAS PENTAKKORDEON | 7+ | Studio Orka, Gent/B (*angefragt*)



DIE AUSWAHLJURY



© Stefan Schumacher

Brigitte Baggen studierte an der Universität ihrer Heimatstadt Düsseldorf Deutsch und Geschichte fürs Lehramt. Nach wenigen Jahren im Schuldienst verschlug es sie in die Kulturabteilung der Stadt Viersen. Geplant als kurzes Intermezzo, blieb sie 32 Jahre. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit war die Präsentation innovativen Kinder- und Jugendtheaters, persönliches Highlight die Verleihung des Veranstalterpreises 2003 durch die ASSITEJ. Als Kulturredakteurin (2014-19) verfügt sie über ein breites Arbeitsgebiet: u.a. Festivalteilnahme bei „tanz nrw“ oder „Spielarten“, Ausrichtung des Int. Jazzfestivals Viersen sowie Konzert- und Theaterreihen.



© Marco Piecuch / Pi Pix

Julia-Huda Nahas studierte Kulturpädagogik, bevor sie als „NEXT GENERATION“-Teilnehmerin erste WESTWIND-Luft schnupperte. Als Regieassistentin am RLT Neuss inszenierte sie die Uraufführung ihres eigenen Stücks, dessen Einladung zum Festival zu einem Wiedersehen mit WESTWIND führte. Neben Arbeiten für städtische Bühnen realisiert sie freie Produktionen und Projekte, mit einem Schwerpunkt auf den Auswirkungen von strukturellem Rassismus und europäischer Flüchtlingspolitik. Sie arbeitet als freischaffende Regisseurin, Autorin und Kulturpädagogin: Gerne im Team, am liebsten als Grenzgängerin, immer aus Überzeugung



© Projekt-Photographie

Jutta Maria Staerk ist seit 2008 Künstlerische Leiterin am COMEDIA Theater Köln. Davor war sie am Staatstheater Braunschweig, dem Landestheater Linz/A und dem Theater Konstanz engagiert. Dort kuratierte sie das Internationale Festival TRIANGEL sowie das Arbeitstreffen der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendtheater 2007 und konzipierte für Linz "Schäxpir". Mit den Festivals "Spielarten NRW" (jährlich), "Westwind" (2011, 2018), "Spurensuche" (2016) und dem "Directors in TYA - an International Exchange", dem Internationalen Regieseminar der ASSITEJ (2011) vernetzt sie das COMEDIA Theater überregional und international. Staerk ist Mitglied im Vorstand der ASSITEJ Deutschland.